

■ ■ ■ **T** Deutsche
Telekom

Ihr T-ISDN Leitfaden –
die Leistungen
auf einen Blick.



Inhalt.

Das Sicherheitspaket	4
PIN ändern	5
Selektive Anrufweberschaltung	6
Fernsteuerung der Anrufweberschaltung	8
Parallelruf	10
SMS im Festnetz	12
Veränderbare Anschluss-Sperre	13
Veränderbare Rufnummernsperre	16
Abweisen unerwünschter Anrufer	22
Annahme erwünschter Anrufer	26
Rückruf bei Nichtmelden	31
Zurücksetzen	33
T-NetBox – Ihr virtueller Anrufmanager	34
T-NetBox mit Unified Messaging	37

Bitte beachten Sie:

Für die Bedienung der in dieser Anleitung dargestellten Leistungsmerkmale, mit Ausnahme der Fernsteuerung der Anrufweberschaltung, benötigen Sie ein Endgerät, das keypad- bzw. netzdialogfähig ist. Wie Sie Ihr Endgerät einstellen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Endgerätes. Durch die Nutzung bestimmter Leistungsmerkmale sowie des Sicherheitspakets können weitere Kosten entstehen. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter **freecall 0800 33 07000**, unter **www.telekom.de/t-isdn** oder im T-Punkt. Alle nachfolgend aufgeführten Leistungsmerkmale gelten nur für Euro-ISDN-Anschlüsse in Mehrgerätekonfiguration.

T-ISDN bietet alles, was Sie von moderner Kommunikation erwarten dürfen. Zum Beispiel Komfortfunktionen und Leistungsmerkmale, die ihnen das Telefonieren erleichtern und Ihre Erreichbarkeit gewährleisten.

Hierzu gehören: Rückruf bei Besetzt, Anklopfen, Rückfragen und Makeln, die Dreierkonferenz, die Rufnummernanzeige und die Anrufweberschaltung. Die Bedienung dieser Leistungsmerkmale erfolgt im T-ISDN ganz einfach menügesteuert an Ihrem T-ISDN-Telefon.

In dieser Anleitung werden nur Leistungsmerkmale dargestellt, deren Bedienung nicht vom Endgerät unterstützt wird.

Tipps: T-ISDN Online-Konfiguration

Leistungsmerkmale wie z. B. die Anrufweberschaltung und die veränderbare Rufnummernsperre können Sie auch bequem über das Internet mit einem PC von jedem beliebigen Ort aus steuern. Dieser Service ist kostenlos.

Informationen hierzu finden Sie im Internet unter

www.telekom.de/t-isdn-konfiguration

Das Sicherheitspaket.

Mit dem Sicherheitspaket erweitern Sie die Fähigkeiten Ihres Telefonanschlusses, denn Sie erhalten eine Vielzahl der in diesem Leitfaden aufgeführten attraktiven Leistungsmerkmale gegen einen geringfügigen monatlichen Aufpreis.

Das Sicherheitspaket enthält alle Funktionen, um vor allem abgehende Verbindungen gezielt zu erlauben bzw. zu sperren. Damit trägt das Sicherheitspaket zur Kostenkontrolle bei und schützt vor zu hohen Telefonrechnungen.

Die Leistungen des Sicherheitspakets im Einzelnen:

- Zurücksetzen
- Veränderbare Anschluss-Sperre
- Veränderbare Rufnummernsperre
- Abweisen unerwünschter Anrufer
- Annahme erwünschter Anrufer

Gleichzeitig können aber auch kommende Verbindungen gezielt erlaubt bzw. gesperrt werden. Wer will, kann sich damit vor unliebsamen Anrufern schützen. Trotzdem können wichtige Anrufe entgegengenommen werden.

Die einzelnen Filterfunktionen können jederzeit kostenlos selbst administriert werden. Eine PIN verhindert, dass Unbefugte die Einstellungen ändern können. Das Sicherheitspaket bietet dem sicherheitsorientierten Kunden den größtmöglichen Schutz seines Anschlusses.

Weitere Informationen zum Sicherheitspaket erhalten Sie unter www.telekom.de/t-isdn oder unter **freecall 0800 33 07000**.

PIN ändern.

Vor der erstmaligen Nutzung von Anschluss-, Rufnummernsperre, Annahme erwünschter Anrufer, Abweisen unerwünschter Anrufer, Zurücksetzen und Fernsteuerung der Anrufweitzerschaltung müssen Sie die Grundeinstellung der PIN (0000) ändern. Die vierstellige Geheimnummer legen Sie dabei ganz individuell selbst fest. Einzige Einschränkung: Ihre PIN darf nicht aus vier gleichen Ziffern bestehen, z. B. 7777. Das schützt Sie vor dem Risiko des Missbrauchs Ihres Anschlusses.

Geheimzahl (PIN) ändern.

(nur am Heimatanschluss möglich)

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad umstellen (siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 9 9 * eingeben
5. Alte PIN eingeben (bei Grundeinstellung: 0 0 0 0)
6. * drücken
7. Neue PIN eingeben
8. * drücken
9. Neue PIN wiederholen
10. # drücken
11. Ansage abwarten („Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
12. Hörer auflegen

Hinweis: Sie können für jede Rufnummer (MSN) eine eigene PIN festlegen.

Selektive Anrufweitzerschaltung.

Mit der Selektiven Anrufweitzerschaltung (AWS) steht Ihnen ein Leistungsmerkmal zur Verfügung, mit dem Sie ganz gezielt die Anrufe von bestimmten Rufnummern weiterleiten können. Einfach bis zu 10 Rufnummern über die Tastatur Ihres Endgeräts in eine Liste eingeben und die Selektive AWS aktivieren.

Aktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 2 1 2 * für Selektive AWS sofort oder
* 2 1 3 * für Selektive AWS nach 20 Sek. oder
* 2 1 4 * für Selektive AWS bei Besetzt eingeben
5. Zielrufnummer eingeben
6. # drücken
7. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
8. Hörer auflegen

Deaktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 2 1 2 für Selektive AWS sofort oder
2 1 3 für Selektive AWS nach 20 Sek. oder
2 1 4 für Selektive AWS bei Besetzt eingeben
5. # drücken
6. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
7. Hörer auflegen

Listeneinträge speichern oder bearbeiten.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 2 1 1 * eingeben
5. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
6. * drücken
7. Ursprungsrufnummer eingeben
8. # drücken
9. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
10. Hörer auflegen

Löschen von Listeneinträgen.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 2 1 1 * eingeben
5. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
6. # drücken
7. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
8. Hörer auflegen

Löschen der gesamten Liste.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 2 1 1 * eingeben
5. 0 # drücken
6. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
7. Hörer auflegen

Fernsteuerung der Anrufweitzerschaltung – bei Hinweisansage oder Sonderwählton.

Mit der Fernsteuerung können Sie die Anrufweitzerschaltung des Anschlusses von jedem beliebigen Anschluss aktivieren und deaktivieren.

Aktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Rufnummer des „ServicePoint“¹ anwählen
4. Sie hören eine Hinweisansage oder einen Sonderwählton
5. Heimatrufnummer ohne Vorwahl eingeben
6. * drücken
7. PIN eingeben²
8. # drücken
9. Sie hören eine Hinweisansage oder einen Sonderwählton
10. * 2 1 * für AWS sofort oder
* 6 1 * für AWS 20 Sek. oder
* 6 7 * für AWS bei Besetzt eingeben
11. Weitzerschaltungsziel eingeben
12. # drücken
13. Ansage abwarten („Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
14. Hörer auflegen

Deaktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Rufnummer des „ServicePoint“¹ anwählen
4. Sie hören eine Hinweisansage oder einen Sonderwählton
5. Heimatrufnummer ohne Vorwahl eingeben
6. * drücken
7. PIN eingeben²
8. # drücken
9. Sie hören eine Hinweisansage oder einen Sonderwählton
10. # 2 1 # bei AWS sofort oder
6 1 # bei AWS 20 Sek. oder
6 7 # bei AWS bei Besetzt eingeben
11. Ansage abwarten („Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
12. Hörer auflegen

Abfragen, ob AWS am Heimatanschluss besteht.

1. Hörer abnehmen
 2. Wählton abwarten
 3. Rufnummer des „ServicePoint“¹ anwählen
 4. Sie hören eine Hinweisansage oder einen Sonderwählton
 5. Heimatrufnummer ohne Vorwahl eingeben
 6. * drücken
 7. PIN eingeben²
 8. # drücken
 9. Sie hören eine Hinweisansage oder einen Sonderwählton
 10. * # 2 1 # für AWS sofort oder
* # 6 1 # für AWS 20 Sek. oder
* # 6 7 # für AWS bei Besetzt eingeben
 11. Ansage abwarten
- Bei eingeschalteter AWS erhalten Sie die Ansage:
„Das Dienstmerkmal ist aktiviert.“
- Bei ausgeschalteter AWS erhalten Sie die Ansage:
„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert.“
12. Hörer auflegen

¹ Die Rufnummer des „ServicePoint“ wird Ihnen in Ihrer Auftragsbestätigung mitgeteilt. Der Rufnummer des „ServicePoint“ ist die gültige Ortsnetzkenzzahl und, bei Anrufen aus dem Ausland, die Landeskennzahl voranzustellen. Während der Verbindung zum „ServicePoint“ fallen die normal geltenden Verbindungsentgelte an. Die Fernsteuerung der AWS gilt jeweils rufnummernbezogen.

² Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Parallelruf.

Mit dem Parallelruf können Sie eingehende Anrufe gleichzeitig an zwei Anschlüssen signalisieren lassen. So klingelt es beispielsweise nicht nur an Ihrem Hauptanschluss, sondern auch auf Ihrem Handy oder Ihrem Anschluss im Büro. Sobald Sie das Gespräch an einem der Anschlüsse angenommen haben, ist der andere Anschluss wieder frei.

Übrigens: Wenn einer der Anschlüsse besetzt ist, werden eingehende Anrufe am zweiten Anschluss signalisiert. So entgeht Ihnen kein wichtiger Anruf.

Aktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 4 8 1 * eingeben
5. Gewünschte Rufnummer eingeben
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die der Parallelruf aktiviert werden soll)
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten
9. Hörer auflegen

Deaktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 4 8 1 eingeben
5. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die der Parallelruf deaktiviert werden soll)
6. # drücken
7. Anzeige auf dem Display beachten
9. Hörer auflegen

Überprüfen der Aktivierung.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * # 4 8 1 eingeben
5. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die der Parallelruf abgefragt werden soll)
6. # drücken
7. Anzeige auf dem Display beachten
9. Hörer auflegen

Hinweis: Bei der Eingabe der Rufnummer werden nur Rufnummern zugelassen, die nicht gesperrt sind.

SMS im Festnetz.

Mit einem T-ISDN Anschluss und einem SMS-fähigen Telefon (z.B. T-Sinus 62 isdn) können Sie von Ihrem Festnetzanschluss aus bequem SMS-Nachrichten versenden: Sie erreichen alle nationalen und viele internationale Mobilfunkanschlüsse sowie alle Festnetzanschlüsse der Deutschen Telekom. Sie können eine SMS auch als Fax oder E-Mail versenden. Natürlich können Sie auch selbst SMS-Nachrichten empfangen¹: Wenn Sie ein SMS-fähiges Telefon besitzen, erhalten Sie die SMS als Textmitteilung², ansonsten als gesprochene Nachricht.

Versenden von Kurznachrichten.

1. Aufrufen der Funktion „Menü“
 2. „Meldungen“
 3. „Text erstellen“
 4. Textnachricht über die numerische Tastatur des Endgeräts eingeben. Ist der Text vollständig, Menüpunkt „Text senden“ drücken und mit **OK** bestätigen
 5. Vollständige Zielrufnummer eingeben und mit **OK** bestätigen
- Während der Übertragung erscheint der Hinweis „SMS wird versendet“

Empfangen von Kurznachrichten.

1. SMS mit dem Inhalt „Anmeld“ an die Rufnummer **8 8 8 8** senden
- Neue SMS werden nun durch Briefsymbol im Display des Endgeräts und durch den Text „Sie haben eine neue Nachricht“ angezeigt

Weitere Informationen zu SMS im Festnetz wie z. B. SMS als Fax, SMS als E-Mail oder Multimessaging erhalten Sie unter www.telekom.de/sms

¹ Voraussetzung für die Nutzung von SMS im Festnetz ist ein Telefonanschluss, der die Leistungsmerkmale Rufnummernanzeige (CLIP) und Rufnummernübermittlung unterstützt. Die für SMS im Festnetz geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Preise werden im Amtsblatt der RegTP veröffentlicht und sind in den T-Punkten erhältlich.
Im Internet finden Sie die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Preise unter www.telekom.de/agb

² Anmeldung beim SMS-Center erforderlich (SMS mit Inhalt „Anmeld“ an die Rufnummer 8888 senden).

Veränderbare Anschluss-Sperre (1).

Diese Funktion sorgt dafür, dass niemand von Ihrem Anschluss aus ohne Ihr Einverständnis telefonieren kann. Ihren individuellen Anforderungen entsprechend bieten wir Ihnen dazu verschiedene Möglichkeiten, so genannte Verkehrseinschränkungsklassen (VKL).

Sie können **eine** der nachfolgend definierten VKL auswählen:

VKL 1: alle abgehenden Verbindungen außer Notrufe

VKL 2: alle abgehenden Verbindungen mit Ausnahme des City-Bereichs und der Servicenummern 0190/0900

VKL 3: Auslandsverbindungen, beginnend mit 00

VKL 4: Interkontinentalverbindungen, beginnend mit 0012-0019, 002, 005-009

VKL 5: Servicenummern 0190/0900

VKL 6: alle abgehenden Verbindungen und Servicenummern 0190/0900 mit Ausnahme des City-Bereichs

VKL 7: Auslandsverbindungen und Servicenummern 0190/0900

VKL 8: Interkontinentalverbindungen und Servicenummern 0190/0900

Hinweise: Die Sperre kann für jede Rufnummer (MSN) optional eingegeben werden. Alternativ wird, wenn die MSN nicht eingegeben wird, die eingestellte MSN des Endgeräts verwendet. Wird kein Dienst angegeben, so werden **nur** die Sprachdienste gesperrt.

Die veränderbare Anschluss-Sperre gilt jeweils rufnummernbezogen. Soll der komplette Anschluss gesperrt werden, muss die Sperre für jede Rufnummer eingerichtet werden. Es kann für jede Rufnummer eine andere Sperrklasse definiert werden. Es ist immer nur eine VKL aktiviert.

Bei der Eingabe der Zielrufnummer zur Aktivierung der Anrufweitzerschaltung (AWS) werden nur Rufnummern zugelassen, die nicht gesperrt sind. Wird zuerst die AWS aktiviert und danach die veränderbare Anschluss-Sperre, werden Verbindungen zur Zielrufnummer hergestellt.

Veränderbare Anschluss-Sperre (2).

Einrichten mit Angabe der VKL.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 3 3 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. VKL eingeben (s. Seite 13, z. B. 2 für VKL 2)
8. Optional: * eigene MSN eingeben oder MSN, für die die Anschluss-Sperre aktiviert werden soll und * Dienst bestimmen:
0 – alle Dienste
2 – Datendienste
9. # drücken
10. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
11. Hörer auflegen

Aktivieren ohne Angabe der VKL.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgerätes)
4. * 3 3 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * eigene MSN oder MSN, für die die Anschluss-sperre aktiviert werden soll, eingeben
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
9. Hörer auflegen

Deaktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgerätes)
4. # 3 3 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * eigene MSN oder MSN, für die die Anschluss-sperre deaktiviert werden soll, eingeben
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
9. Hörer auflegen

Hinweise: Das „Einschalten ohne Angabe der VKL“ ist nur möglich, wenn eine VKL bereits einmal eingeschaltet war und ausgeschaltet wurde. Es wird dann die zuletzt eingegebene VKL wieder aktiviert.

Die Notrufnummern 110 und 112 werden durch die veränderbare Anschluss-Sperre nicht gesperrt.

Ankommende Gespräche können natürlich auch bei aktivierter Sperre wie gewohnt angenommen werden.

Veränderbare Rufnummernsperre (1).

Die Rufnummernsperre bietet Ihnen die Möglichkeit, ganz gezielt ausgewählte Rufnummern zu sperren (Variante 1) oder zuzulassen (Variante 2). Wenn Sie diese Funktionen nutzen möchten, speichern Sie einfach bis zu zehn Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen für jede Variante über die Tastatur Ihres Endgeräts in eine Liste im T-Net ein. Die Nummerierung der Listenplätze erfolgt von „1“ bis „10“. Mit der Aktivierung von Variante 1 (gesperrte Ziele) entscheiden Sie sich, dass die eingespeicherten Rufnummern nicht erreicht werden sollen. Aktivieren Sie Variante 2 (ausschließliche Ziele), so können nur die eingespeicherten Rufnummern erreicht werden.

Hinweis: Sie können nur eine Variante aktiv schalten und müssen beim Wechsel der Varianten die nicht mehr gewünschte Variante deaktivieren.

Die Notrufnummern 110 und 112 werden durch die Rufnummernsperre nicht gesperrt.

Ankommende Gespräche werden durch die Rufnummernsperre nicht beeinträchtigt.

Variante 1 – gesperrte Ziele

Aktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen (siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 3 3 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * eigene MSN oder MSN, für die die Anschluss-sperre aktiviert werden soll, eingeben
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten („Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
9. Hörer auflegen

Deaktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen (siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 3 3 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * eigene MSN oder MSN, für die die Anschluss-sperre deaktiviert werden soll, eingeben
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten („Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
9. Hörer auflegen

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Veränderbare Rufnummernsperre (2).

Listeneinträge (Rufnummern) speichern oder bearbeiten.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 3 4 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
8. * drücken
9. Zielrufnummer eingeben
10. # drücken
11. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
12. Hörer auflegen

Löschen von Listeneinträgen (Rufnummern).

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 3 4 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
8. # drücken
9. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
10. Hörer auflegen

Löschen der gesamten Liste.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 3 4 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * 0 # eingeben
7. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
8. Hörer auflegen

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Veränderbare Rufnummernsperre (3).

Variante 2 – ausschließliche Ziele (nur diese Rufnummern können erreicht werden)

Aktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 3 3 2 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * eigene MSN oder MSN, für die die Sperre aktiviert werden soll, eingeben
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
9. Hörer auflegen

Deaktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgerätes)
4. # 3 3 2 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * eigene MSN oder MSN, für die die Sperre deaktiviert werden soll, eingeben
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
9. Hörer auflegen

Listeneinträge (Rufnummern) speichern oder bearbeiten.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 3 4 2 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
8. * drücken
9. Zielrufnummer eingeben
10. # drücken
11. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
12. Hörer auflegen

Löschen von Listeneinträgen (Rufnummern).

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 3 4 2 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
8. # drücken
9. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
10. Hörer auflegen

Löschen der gesamten Liste.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgerätes)
4. # 3 4 2 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * 0 # eingeben
7. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
8. Hörer auflegen

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Abweisen unerwünschter Anrufer (1).

Mit Abweisen unerwünschter Anrufer können Sie gezielt Anrufe von bestimmten Rufnummern abweisen. Bis zu 20 Ursprungsrufnummern oder -rufnummernbereiche je Rufnummer (MSN) können in die Sperrliste eingegeben werden.

Listeneinträge bearbeiten.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 9 3 0 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
8. * drücken
9. Ursprungsrufnummer oder Ursprungsbereich eingeben
10. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste aktiviert werden soll)
11. # drücken
12. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
13. Hörer auflegen

Löschen von Listeneinträgen.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 9 3 0 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
8. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste geändert werden soll)
9. # drücken
10. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
11. Hörer auflegen

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Löschen der gesamten Liste.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 9 3 0 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. 0 eingeben
8. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste gelöscht werden soll)
9. # drücken
10. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
11. Hörer auflegen

Listenzugriff, ob der Eintrag auf dem Listenplatz ist.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * # 9 3 0 * eingeben
5. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste abgefragt werden soll)
7. # eingeben
8. Anzeige auf dem Display beachten:
Listenplatz und Rufnummer werden angezeigt
9. Hörer auflegen

Hinweis: Bei der Eingabe des Ursprungs können Rufnummern oder Rufnummernbereiche eingegeben werden. Bei der Eingabe von ONKz oder Länderkennzahlen müssen die Verkehrsausscheidungsziffern 0 bzw. 00 mit eingegeben werden.

Abweisen unerwünschter Anrufer (2).

Aktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 9 3 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste aktiviert werden soll)
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
9. Hörer auflegen

Überprüfen der Aktivierung.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * # 9 3 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die der Status abgefragt werden soll)
7. # eingeben
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten („Das Dienstmerkmal ist aktiviert“ oder „Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
9. Hörer auflegen

Deaktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 9 3 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste aktiviert war)
7. # eingeben
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
9. Hörer auflegen

Auch Anrufe mit unterdrückter Rufnummernübermittlung (anrufender Kunde hat CLIR2 oder CLIR3) werden abgewiesen, wenn sie mit dem Listeneintrag übereinstimmen.

Hinweis: Falls das Leistungsmerkmal Annahme erwünschter Anrufer aktiviert ist, müssen Sie dieses erst deaktivieren, damit Sie das Abweisen unerwünschter Anrufer aktivieren können.

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Annahme erwünschter Anrufer (1)

Mit dem Leistungsmerkmal Annahme erwünschter Anrufer bestimmen Sie ganz gezielt, welche Gespräche bei Ihnen ankommen. Bis zu 30 Ursprungsrufnummern oder -rufnummernbereiche je Rufnummer (MSN) können in die Liste erwünschter Anrufer eingegeben werden. Nach Aktivieren des Leistungsmerkmals können Sie nur noch von den ausgewählten Anrufern erreicht werden, alle anderen werden abgewiesen.

Listeneinträge bearbeiten.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 9 3 2 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
8. * drücken
9. Ursprungsrufnummer oder Ursprungsbereich eingeben
10. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste aktiviert werden soll)
11. # drücken
12. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
13. Hörer auflegen

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Löschen von Listeneinträgen.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 9 3 2 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
8. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste geändert werden soll)
9. # drücken
10. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
11. Hörer auflegen

Löschen der gesamten Liste.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. # 9 3 2 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. * drücken
7. 0 eingeben
8. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste gelöscht werden soll)
9. # drücken
10. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
11. Hörer auflegen

Annahme erwünschter Anrufer (2).

Listenplatzabfrage, ob der Eintrag auf dem Listenplatz ist.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * # 9 3 2 * eingeben
5. Listenplatz eingeben (z. B. 1)
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste aktiviert ist)
7. # eingeben
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Display beachten, Listenplatz und Rufnummer werden angezeigt
9. Hörer auflegen

Hinweis: Bei der Eingabe des Ursprungs können Rufnummern oder Rufnummernbereiche eingegeben werden.

Bei der Eingabe von ONKz oder Länderkennzahlen müssen die Verkehrsausscheidungsziffern 0 bzw. 00 mit eingegeben werden.

Aktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 9 3 3 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste aktiviert werden soll)
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten („Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
9. Hörer auflegen

Überprüfen der Aktivierung.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * # 9 3 3 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die der Status abgefragt werden soll)
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten („Das Dienstmerkmal ist aktiviert“ oder „Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
9. Hörer auflegen

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Annahme erwünschter Anrufer (3).

Deaktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen
(siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. **# 9 3 3 *** eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: ***** MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Liste aktiviert war)
7. **#** eingeben
8. Anzeige auf dem Display beachten bzw. Ansage abwarten
(„Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
9. Hörer auflegen

Auch Anrufe mit unterdrückter Rufnummernübermittlung (anrufender Kunde hat CLIR2 oder CLIR3) werden zugestellt, wenn sie mit dem Listeneintrag übereinstimmen.

Hinweis: Falls das Leistungsmerkmal Abweisen unerwünschter Anrufer aktiviert ist, müssen Sie dieses erst deaktivieren, damit Sie Annahme erwünschter Anrufer aktivieren können.

Rückruf bei Nichtmelden (1).

Wenn der gewünschte Gesprächspartner Ihren Anruf nicht entgegennimmt, erfolgt mit der Funktion Rückruf bei Nichtmelden (CCNR) automatisch ein erneuter Verbindungsaufbau – bis zu 180 Minuten lang.

Aktivieren.

Leiten Sie die Aktivierung von Rückruf bei Nichtmelden während der Rufphase (max. 120 Sek.) bitte so ein:

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Verbindung aufbauen, Gesprächspartner meldet sich nicht
4. Displaynachricht „CCNR moeglich“ abwarten (Anzeige kann je nach Endgerät variieren)
5. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen (siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
6. ***** drücken
7. **1** und **0** drücken
8. **#** drücken
9. Displayanzeige „aktiv“ und Hinweisansage („Das Dienstmerkmal ist aktiviert“) abwarten
10. Hörer auflegen

Deaktivieren.

So beenden Sie Rückruf bei Nichtmelden vor der automatischen Deaktivierung:

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen (siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. **#** drücken
5. **1** und **0** drücken
6. **#** drücken
7. Displayanzeige „nicht aktiv“ und die Hinweisansage („Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“) abwarten
8. Hörer auflegen

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

Rückruf bei Nichtmelden (2).

Abfragen, ob CCNR aktiviert ist.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen (siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * drücken
5. # drücken
6. 1 und 0 drücken
7. # drücken
8. Ist CCNR aktiviert, so erfolgen im Display die Anzeige „aktiv“ sowie eine Hinweisansage („Das Dienstmerkmal ist aktiviert“)
Ist CCNR nicht aktiviert, so erfolgen im Display die Anzeige „nicht aktiv“ sowie eine Hinweisansage („Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“)
9. Hörer auflegen

Zurücksetzen.

Mit der Funktion Zurücksetzen können Sie alle aktivierten Leistungsmerkmale mit einer Eingabe je Rufnummer (MSN) ausschalten. Dazu gehören z. B. Anrufweiterschaltung, Selektive Anrufweiterschaltung, Annahme erwünschter Anrufer, Abweisen unerwünschter Anrufer, Anschluss- und Rufnummernsperre, Parallelruf und Umleitung zur T-NetBox. Bestehende Listeneinträge bei den Leistungsmerkmalen Rufnummernsperre, Selektive Anrufweiterschaltung oder Anschluss-Sperre werden durch Zurücksetzen nicht verändert.

Aktivieren.

1. Hörer abnehmen
2. Wählton abwarten
3. Endgerät auf Keypad-Funktion umstellen (siehe Bedienungsanleitung des Endgeräts)
4. * 0 0 1 * eingeben
5. PIN eingeben¹
6. Optional: * MSN eingeben (eigene MSN oder MSN, für die die Leistungsmerkmale zurückgesetzt werden sollen)
7. # drücken
8. Anzeige auf dem Display beachten
9. Hörer auflegen

¹ Zur PIN-Eingabe beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 5.

T-NetBox – Ihr virtueller Anrufmanager (1).

Die T-NetBox ist Ihr virtueller Anrufmanager im Netz der Deutschen Telekom. Sie bietet Ihnen komfortable Leistungsmerkmale, die weit über die Möglichkeiten eines Anrufbeantworters hinausgehen. Ganz einfach per Tastendruck steuern Sie über die T-NetBox Ihre individuelle Erreichbarkeit.

T-NetBox aktivieren.

- Hörer abnehmen und vom eigenen Anschluss kostenlos **0 8 0 0 3 3 0 2 4 2 4** anwählen, der Ansage folgen und eine persönliche Geheimzahl festlegen
- T-NetBox einschalten

T-NetBox anwählen – vom eigenen Anschluss.

- Kostenlos **0 8 0 0 3 3 0 2 4 2 4** anwählen
- Geheimzahl eingeben und mit ***** bestätigen

vom fremden Anschluss (Box ist eingeschaltet).

- Eigene Rufnummer wählen
- Mit ***** Begrüßungstext unterbrechen
- Nach Aufforderung Geheimzahl eingeben
- Eingabe mit ***** bestätigen

vom fremden Anschluss (Box ist ausgeschaltet).

- Off-Call-Rufnummer wählen **0 1 8 0 5 0 6 6 0 3 3**¹
- Den Anweisungen folgen

T-NetBox ein-/ausschalten.

- T-NetBox anwählen
- 3 2 7** Menü Grundeinstellungen
- Voreinstellung auswählen und Bestätigung abwarten:
 - 1** Einschalten nach 20 Sek. und bei Besetzt²
 - 2** Einschalten für alle Anrufe (T-NetBox meldet sich sofort)
 - 3** Ausschalten
 - 6** Einschalten nach 20 Sek.
 - 7** Einschalten bei Besetzt

¹ 0,12 € pro Minute.

² Empfohlene Einstellungen.

Sprachnachrichten abfragen vom Hauptmenü aus.

- 1** Nachrichten abfragen:
- 1** Aktuelle Nachrichten wiederholen
 - 2** Pause ein/aus
 - 3** Nächste Nachricht
 - 7** Rückruf-Funktion
 - 9 *** Nachricht löschen
 - 9 9 *** Alle abgefragten Nachrichten löschen

Tipps.

- 0** Direkter Sprung ins Hauptmenü
- 5** Hilfe aufrufen
- # 5** Operator anrufen
- 8** T-NetBox Infoservice

Faxfunktion³.

- 4 1** Faxfunktion einrichten/kündigen

Falls Sie Faxnachrichten bekommen haben.

- *** Alle noch nicht gedruckten Faxnachrichten drucken
- 3** Abfragen und Ausdrucken einzelner Faxnachrichten. Die T-NetBox bittet um Eingabe der Faxnummer über die Tastatur Ihres Telefons. Möchten Sie diese Faxnummer häufig nutzen, lassen Sie diese Nummer als Standard-Faxnummer speichern.

FamilyBox⁴.

- 4 2** FamilyBox einrichten
- 2** Senden von Nachrichten innerhalb der FamilyBox

³ Die Bereitstellung der Faxfunktion kostet monatlich 1,03 €.

⁴ Die erste FamilyBox ist kostenfrei; jede weitere FamilyBox kostet monatlich 0,52 €.

T-NetBox – Ihr virtueller Anrufmanager (2).

Einstellungen ändern.

1. **3 4** Geheimzahl ändern
2. Menü Begrüßungstext:
 - 3 1 1** Boxnamen aufsprechen
 - 3 1 2** Einen von 5 Standard-Texten auswählen
 - 3 1 3** Persönlichen Begrüßungstext aufsprechen
 - 3 1 4** Ansagetext aufsprechen
3. Menü Grundeinstellungen
 - 3 2 1** Betriebsart ändern
 - 3 2 2** Menüsprache wählen
 - 3 2 3** Standard-Faxnummer ein
 - 3 2 6** Aktuelle Einstellung abfragen
4. Menü Benachrichtigung
 - 3 1 1** Benachrichtigung zum eigenen Telefonanschluss
 - 3 2 3** Benachrichtigung zum fremden Telefonanschluss
 - 3 3 3** Benachrichtigung per SMS (T-D1 Netz) oder Pager¹

Kündigen.

1. T-NetBox unbedingt ausschalten (s. Seite 26)
2. **3 2 9** T-NetBox kündigen.
Kündigen können Sie auch telefonisch kostenlos unter:
0 8 0 0 3 3 0 4 7 4 7

Haben Sie noch Fragen? Unser T-NetBox Service-Team hilft Ihnen gerne weiter unter **freecall 0800 33 4747**, im Internet unter **www.telekom.de/t-netbox** oder senden Sie eine E-Mail an: **tnet-box@t-online.de**

T-NetBox mit Unified Messaging (1).

Was ist Unified Messaging und was können Sie damit machen?

Mit Unified Messaging können Sie jetzt alle Ihre Nachrichten, egal ob E-Mail, Sprache, Fax und zukünftig auch SMS, über Internet und Telefon empfangen, abfragen, bearbeiten, senden und weiterleiten. Und das nahezu weltweit und zu jeder Zeit. Sie brauchen nur ein Telefon oder einen Internetanschluss und schon können Sie sich in Ihre T-NetBox mit Unified Messaging einloggen.

Unified Messaging einrichten: Wählen Sie einfach vom eigenen Anschluss unsere kostenfreie Hotline 0800 33 04747. Wir richten Unified Messaging dann gerne für Sie ein.

Abfrage/Bedienung über Telefon – vom eigenen Anschluss.

1. **0 8 0 0 3 3** — — — —
(Tragen Sie bitte hier die vom Operator genannte Nummer ein.)
2. Geheimzahl eingeben und mit ***** bestätigen

... vom fremden Anschluss (Box ist eingeschaltet).

1. Eigene Rufnummer wählen
2. ***** Begrüßungstext unterbrechen
3. Nach Aufforderung Geheimzahl eingeben
4. ***** Eingabe bestätigen
5. Ansage abwarten („... Sie befinden sich im Hauptmenü ...“)

Sie können dann wählen.

- 1** Menü Sprach-/Faxnachrichten
- 2** Menü E-Mails
- 3** Menü Einstellungen
Dort können Sie die Einstellungen Ihrer T-NetBox mit Unified Messaging vornehmen bzw. ändern
- 5** Hilfe
- 8** Aktuelle Informationen

¹ Die Benachrichtigungsfunktion der T-NetBox per SMS aufs T-D1 Handy ist kostenfrei und nur für Mobilfunkkunden des T-D1 Netzes möglich. Eine Signalisierung auf Infobox, Skype oder Scall wird mit 0,11 € berechnet.

T-NetBox mit Unified Messaging (2).

Das Menü Sprach-/Faxnachrichten.

Wenn Sie im Hauptmenü (direkt nach der Einwahl) die **1** drücken, gelangen Sie in das Menü „Sprach-/Faxnachrichten“. Hier werden Ihnen dann die neuen Sprachnachrichten vorgelesen. Liegen Faxnachrichten vor, können Sie diese durch Drücken von ***** an eine beliebige Faxnummer oder an Ihre bereits eingestellte Standard-Faxnummer zum Ausdrucken weiterleiten. Während der Abfrage können Sie folgende Funktionen nutzen:

- 0** Zurück zum Hauptmenü
- 1** Nachricht wiederholen
- 2** Pause/Weiter
- 3** Nächste Nachricht
- 4** Hilfe
- 5** Löscht eine Nachricht
- *** Druckt Faxe aus

Das Menü E-Mail.

Wenn Sie im Hauptmenü (direkt nach der Einwahl) die **2** drücken, gelangen Sie in das Menü E-Mail. Hier wird Ihnen automatisch die zuletzt erhaltene E-Mail zuerst vorgelesen. Während Ihre E-Mails vorgelesen werden, können Sie folgende Funktionen nutzen:

- 0** Zurück zum Hauptmenü
- 1** E-Mail wiederholen
- 1 1** Vorherige E-Mail
- 3** Nächste E-Mail
- 3 3** E-Mail-Anlagen (Textdateien) vorlesen
- 4** Inhalt der E-Mail anhören
- 5** Hilfe
- 6** Vorlesesprache der E-Mail wechseln
- 7** E-Mail beantworten
- 8** Löscht eine E-Mail
- *** Druckt E-Mail als Fax aus

Bedienung über das Internet.

Um alle Nachrichtenarten über das Internet zu managen, benötigen Sie einen multimediafähigen PC mit Internetzugang. Sie können sich über das Internet z. B. Ihre Sprachnachrichten vorlesen lassen und Faxnachrichten bequem lesen. Die Nachrichten liegen Ihnen dann als Dateianhang vor und können so einfach wie z. B. ein Text-Dokument gehandhabt werden.

Die T-NetBox stattet Sie automatisch mit einer persönlichen E-Mail-Adresse aus: **Ihre Rufnummer@t-netbox.de**. Diese können Sie später umbenennen (z. B. in hans.mustermann@t-netbox.de).

Und so loggen Sie sich ein:

1. Internet-Zugang starten
2. Geben Sie in Ihren Browser **www.telekom.de/um** ein
3. Alle weiteren Schritte finden Sie auf der Web-Seite

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

freecall 0800 33 07000

www.telekom.de/t-isdn

Sie können alle Leistungen und Angebote

auch direkt bestellen unter:

freecall 0800 33 01001

Herausgeber:

Deutsche Telekom AG

Presse- und Communication-Center

Postfach 20 00

53105 Bonn

 Deutsche
Telekom